



Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

TERMINE, NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS KREIS- UND REGIONALVERBÄNDEN

Verantwortlich für die Mitteilungen
des Landesverbandes: Der Vorstand

Die Artikel in den Vereinsnachrichten
liegen in der Verantwortung der ver-
fassenden Vereine.

GESCHÄFTSSTELLE UND REDAKTION

Mühlenweg 8, 18198 Stäbelow

Tel. 03 82 07/66 50,

Fax: 03 82 07/66 53 4

E-Mail: info@gartenfreunde-mv.de
www.gartenfreunde-mv.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do.: 9:00–13:00 Uhr

Beiträge der Vereine sind an
den Landesvorstand zu senden.

E-Mail: redaktionsbeirat@gartenfreunde-mv.de

Redaktionsschluss für
die Oktober-Ausgabe: 25. August

Anzeigenberatung und -verkauf:

Rita Kropp

Tel. 04 21/3 48 42-14

E-Mail: kropp@waechter.de

Erholsamer Kleingarten?

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

Geht es Ihnen auch so, wenn Sie in Ihren Garten kommen, dass Sie sich angekommen fühlen. Sie atmen durch und sehen sich um. Die Eindrücke sind vielfältig. Sie sehen auch gleich, welche Arbeit ansteht.

Das Obst und Gemüse, das im Garten wächst, muss auch geerntet werden, denn ein Kleingarten ist ein Garten, der dem Nutzer (Kleingärtner) zur nichterwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, insbesondere zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf, und zur Erholung dient (kleingärtnerische Nutzung) und in einer Anlage liegt, in der mehrere Einzelgärten mit gemeinschaftlichen Einrichtungen, zum Beispiel Wegen, Spielflächen und Vereinshäusern, zusammengefasst sind (Kleingartenanlage).

Hierzu gibt es eine neue Rechtsprechung des OLG München, die die bisher offene Frage nach dem Bezug der Drittelregelung klärt:

Die Richter führen zunächst zum Kernmerkmal, die Erzeugung von Obst, Gemüse und anderen Früchten durch Selbstarbeit aus. „Daneben tritt die Erholungsfunktion, die aber die Verwendung des Gartens zum Anbau nicht ersetzen“ dürfe.

„Bei der Beurteilung, ob es sich bei dem jeweils fraglichen Gartenkomplex um eine Kleingartenanlage oder um eine sonstige Erholungs- oder Wochenendsiedlergartenanlage, eine Ferien- oder Wochenendhaussiedlung handelt, ist auf den Charakter der gesamten Anlage, nicht einzelner Parzellen abzustellen.“ Die Anlage muss von der Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen maßgeblich mitgeprägt sein. Keine Kleingartenanlage ist es, „wenn die Verwendung der Grundflächen als Nutzgärten nur eine untergeordnete Funktion hat“.

Dabei sei jedoch weder erforderlich, dass mindestens 50 % der Parzellen zum Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu nutzen ist, noch muss der Anteil der Nutzgärten 50 % der Anlage erreichen. „Das Bundesverfassungsgericht hat die Bedeutung der Erholungsfunktion der Kleingärten herausgestellt (insbesondere BVerfGE 52, 1, 35 f) und als einen Gemeinwohlbelang im Sinn des Art. 14 Abs. 2 GG anerkannt (BVerfGE 87, 114, 141), mag auch dieser



Kleingartengebiet oder Erholungs- bzw. Wochenendsiedlergartenanlage?

Foto: mario/Adobe Stock

TERMINE OKTOBER

02. Oktober:

Landeserntedankfest MV
in Ferdinandshof

07. Oktober:

Vorstandssitzung wurde
auf den 30. September verlegt

07. Oktober:

Klausurtagung im Trihotel Rostock

08. Oktober:

erweiterte Vorstandssitzung
im Trihotel Rostock

21.–23. Oktober:

BDG Seminar Recht II „Datenschutz-
Urheberrechte-Internet im KGV“

nicht dasselbe Gewicht haben wie der Selbstanbau von Obst, Gemüse und anderen Gartenzeugnissen“. Erst wenn zwei Drittel der Flächen als Ziergarten angelegt sind, „wird die Erzeugung von Gartenbauprodukten den Charakter einer Anlage nicht mehr maßgeblich mitprägen [...] Dies wird insbesondere anzunehmen sein, wenn es sich um Gärten handelt, die die Normgröße des § 3 Abs. 1 BKleingG nicht überschreiten“. Bei atypisch großen Parzellen oder topographischen Besonderheiten oder wegen der Bodenqualität, wird auch hiervon abzuweichen sein.

Der Tatrichter muss sich ein umfassendes Bild von der Anlage verschaffen für die „Beantwortung der Frage, ob die Anlage von einer kleingärtnerischen Nutzung geprägt ist“.

Sodann führen die Richter zur Entscheidung des BGH aus, dieser „stellt in dem Leitsatz der zitierten Entscheidung vom 17.06.2004 (Az: III ZR 281/03) bezüglich des notwendigen Anteils des Anbaus von Gartenbauerzeugnissen auf die Gesamtfläche der Kleingartenanlage ab. Bei der Bestimmung des relevanten Gartenbauanteils bezieht sich der BGH allerdings auf die Flächen der einzelnen Parzellen“.

Diesen Widerspruch klären die Richter zugunsten der verpachteten Nutzflächen. „Nach Ansicht des Senats ist auf die Gesamtheit der überlassenen Parzellen ohne Einbeziehung der Gemeinschaftsflächen abzustellen. Denn die Zusammenfassung der Gärten mit gemeinschaftlichen Einrichtungen wie Wegen, Spielflächen, Vereinshäusern und Einfriedungen ist per definitionem Teil der Prägung als Kleingarten (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BKleingG). Weiter kann der Anbau von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf nur auf den einzelnen Parzellen erfolgen und



Bei der Beurteilung spielen Gemüse- und Obstanbau eine wichtige Rolle.

Foto: LV Bayerischer Kleingärtner

nicht auf den Gemeinschaftsflächen der Kleingartenanlage. Es ist rechtlich auch nicht ohne weiteres umsetzbar, einen Kleingärtner pachtvertraglich zu verpflichten, den Umfang des Anbaus von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf auf seiner Parzelle jeweils an die geänderte Situation in der gesamten Kleingartenanlage anzupassen.“ (OLG München Urt.v. 19.08.2021, 32 U 3372/17, S. 21 ff. mwN)

Demnach kann leicht Entwarnung gegeben werden. Wenn ein Verein besonders große Anteile an Gemeinschaftsflächen ausweist, etwa um die Aufenthaltsqualität zu verbessern, so müssen die Kleingärtner auf ihren Parzellen nicht zum Ausgleich mehr Obst und Gemüse anbauen. Eine Gefährdung des Charakters einer Kleingartenanlage nach dem BKleingG steht somit nicht mehr im Raum, dennoch sollte beachtet werden, dass

der Verein die Verkehrssicherungspflicht auf den Gemeinschaftsflächen hat und hierfür die Kosten tragen muss. Bei größeren Gemeinschaftsflächen entstehen mehr Kosten, die dann auch noch auf weniger Mitglieder verteilt werden müssen, weil weniger Pachtflächen vorhanden sind.

Wenn insbesondere Flächen für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden sollen, sollte die Kommune diese Flächen auch öffentlich widmen und somit hier die Verantwortung für Pflege und Verkehrssicherung übernehmen.

Robert Kröger
Vorsitzender des Landesverbandes



85 Jahre und immer noch rüstig

Dietrich Eggers, Ehrenmitglied des Landesverbandes der Gartenfreunde Mecklenburg-Vorpommern e.V. und des Kreisverbandes der Gartenfreunde Schwerin e.V., ist vor kurzem stolze 85 Jahre alt geworden. Vertreter des Landes- und Kreisverbandes ließen es sich nicht nehmen, dem Geburtstagskind persönlich zu gratulieren.

Herr Kröger Vorsitzender des Landesverbandes und Frau Rudolf, als Vorsitzende des Kreisverbandes Schwerin, saßen bei einer Tasse Kaffee und Stück Kuchen zusammen und tauschten sich aus. Eine willkommene Abwechslung für Herrn Eggers, der sich sehr über die Gäste freute.

Wir gratulieren auch auf diesem Wege nochmal herzlichst zum 85. Geburtstag und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Beate Rudolf

Die Vorsitzende des Kreisverbandes Schwerin, Gartenfreundin Beate Rudolf, und der Vorsitzende des Landesverbandes, Robert Kröger, gratulierten dem Jubilar Dietrich Eggers.

Foto: Beate Rudolf

Liebe Gartenfreunde

Ein herzliches Dankeschön

für die lieben Glückwünsche und erwiesenen
Aufmerksamkeiten

anlässlich meines 85. Geburtstages am
18. August 2022.

Mit neuem Vorsitzenden und neuem Sitz weiter auf Gartenkurs

Erweiterte Vorstandssitzung der Regionalverbände der Gartenfreunde Landkreis Demmin

Heiko Werner ist in die Fußstapfen von Horst Rademacher getreten und macht seine Sache sehr gut. Über die erweiterte Vorstandssitzung der Regionalverbände der Gartenfreunde Landkreis Demmin 1995 e.V.

Am 09.07.2022 hatte der Vorstand des Regionalverbandes der Gartenfreunde Landkreis Demmin 1995 e.V. nach Altentrepow in das Haus der Vereine, eine ehemalige Schule, eingeladen. Der Vorsitzende des Regionalverbandes, Gartenfreund Heiko Werner, konnte mehr als die Hälfte der Vereinsvorsitzenden des Verbandes, sowie von den Partnerverbänden Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz Gerhard Krüger und Waren/Müritz den Gartenfreund Rainer Espig begrüßen. Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass auch der Vorsitzende des Landesverbandes, Gartenfreund Robert Kröger der Einladung folgen konnte.

Heiko Werner übernahm satzungsgemäß die Versammlungsleitung. Nach der Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung berichtete Heiko Werner über die Tätigkeit des Vorstandes in den letzten beiden Jahren.

Nach der Delegiertenversammlung im März 2020 findet nun nach mehr als zwei Jahren wieder eine offizielle Zusammenkunft der Vertreter der Vereine im Regionalverband statt. Gerade in der Zeit des Führungswechsels im Regionalverband behinderten die Corona-Auflagen schon die Arbeit des neuen Vorstandes. Aber den Anwesenden sei versichert, dass die Vorstandsarbeit in der Zeit nicht ruhte. Per E-Mail, Telefonat oder WhatsApp-Nachricht konnten wir allen Anforderungen des Vereinslebens gerecht werden. In dieser bewegten Zeit haben sich auch in einigen Vereinen des Verbandes neue Vorsitzende gefunden. Das ist sehr erfreulich, ist doch die Nachfolge ein generelles Sorgenkind im Ehrenamt.

Mit dem Wechsel in unserer Führungsspitze hat sich auch ein neuer Vereinssitz ergeben. Wir haben nun endlich eine kleine Geschäftsstelle in diesem Gebäude. Auch mit dem Versammlungssaal sind jetzt die Bedingungen besser.

Nach der Delegiertenversammlung in Stavenhagen haben wir fristgerecht die Änderungen notariell eintragen lassen und das Konto bei der Raiffeisenbank auf Onlinebanking umgestellt. Die Raiffeisenbank bietet

eine Vier-Augen-Lösung, so das gewährleistet ist, dass immer zwei Personen eine Zahlung anweisen müssen. Das ist bei unterschiedlichen Wohnorten der Vorstandsmitglieder sehr hilfreich, zumal Ende 2020 unser Schatzmeister, Helmar Vatterrodt aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

Im Rahmen unserer Vorstandstätigkeit und den sich daraus ergebenden Verpflichtungen haben wir verschiedene Mitgliederversammlungen in den Vereinen besucht und an den Zentralen Veranstaltungen des Landesverbandes und des Bundesverbandes teilgenommen. Teilweise erfolgte die Teilnahme situationsbedingt auch Online. In diesem



Zusammenhang sei auch die Förderung der Büroeinrichtung des Regionalverbandes über die Ehrenamtsstiftung genannt. Mit knapp 1000 Euro konnten die erforderlichen Geräte für eine moderne Büroustattung angeschafft werden.

Im Bereich Mitglieder ist der Trend leider weiter rückläufig. So haben sich im Berichtszeitraum die Vereine Fritz Reuter Altentrepow und VEG Ivenack aufgelöst. 2022 steht die Auflösung des Vereins Abendruh Jarmen bevor. Allesamt eine wenig erfreuliche Entwicklung. Trotz der Entwicklung bei den Mitgliedern hat unser Verband einen ausgeglichenen Haushalt. Dies konnte im Anschluss an den Bericht des Vorsitzenden auch die Chefin der Prüfgruppe, Gartenfreundin Gudrun Voß bestätigen.

Nach der Pause kam dann Gartenfreund Robert Kröger, Vorsitzender des Landesver-

bandes der Gartenfreunde Mecklenburg-Vorpommern zu Wort. Er bedanke sich für die Einladung und es mache ihm immer wieder Freude gelebtes Kleingartenwesen zu erleben. Für jeden Aktiven im kleingärtnerischen Ehrenamt ist es nicht einfach zu organisieren und Probleme zu lösen. Organisation und Erfahrungsaustausch sind wichtig. Dafür sollten alle Ebenen im Land und Regionalverband die angebotenen Schulungen und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch nutzen. Mit der Aufnahme der Kleingärten in das Bundesnaturschutzgesetz als schützenswerte Biotop wurden unsere Bemühungen um eine intakte Natur anerkannt



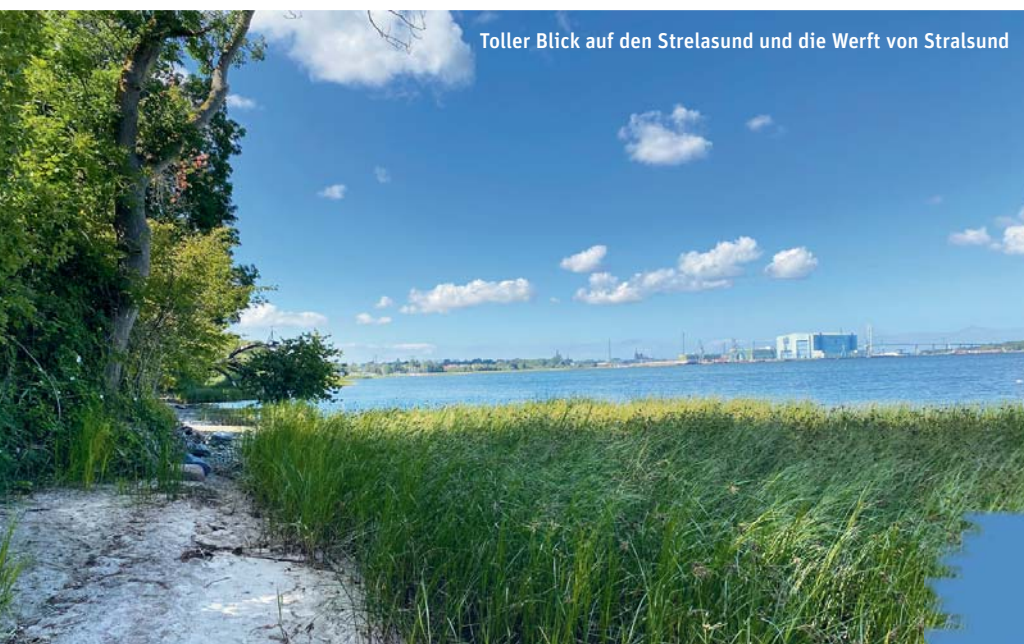
und aufgewertet. Das zeigt aber auch, wie wichtig eine starke Organisation der Kleingärtner, wie der BDG ist, um eine solche politische Anerkennung zu erfahren.

In der weiteren Aussprache wurden eben solche Themen angesprochen. Sorgen bereiten den Gartenfreunden auch weiter Kündigungen durch den Verpächter, Beantragung von Fördermitteln und die Nachfolge im Vereinsvorstand.

Im Anschluss an die Diskussion wurde über die vorliegenden Beschlüsse abgestimmt. Im Wesentlichen ging es hier um die Bestätigung der Berichte, die Jahresabschlüsse und die Entlastung des Vorstandes für die zurückliegenden Berichtszeiträume.

Mit dem Schlusswort des Vorsitzenden des Regionalverbandes, Gartenfreund Heiko Werner endete dann die erweiterte Vorstandssitzung.

Thomas Schaaf



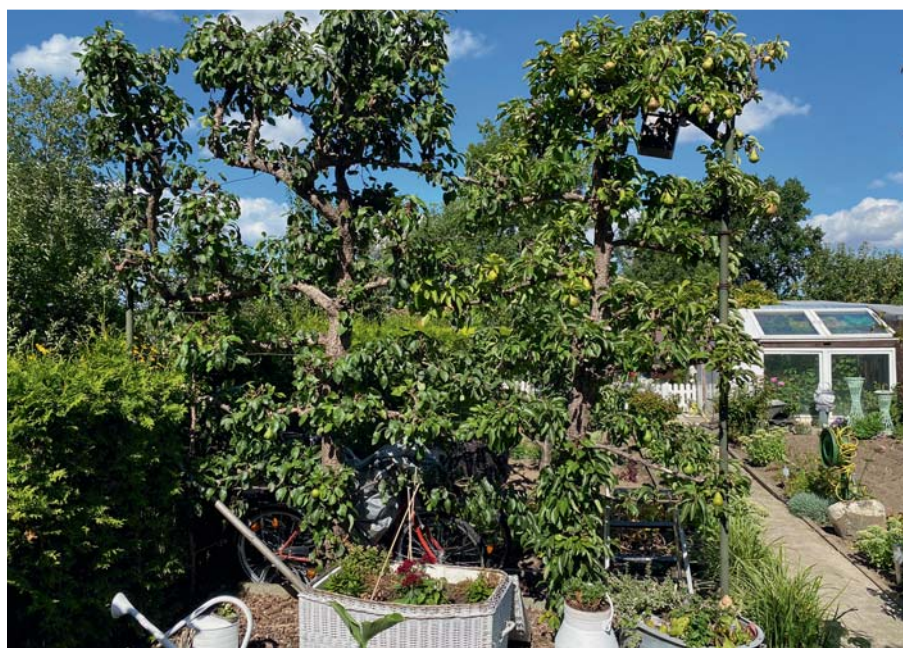
Toller Blick auf den Strelasund und die Werft von Stralsund



Bereisung des Zu Besuch in



Gemeinsamer Erfahrungsaustausch
bei einer kleinen leckeren Stärkung



Ein toller Blickfang in der Sparte ist dieser Apfelbaum als Obstspalier

Fotos: Robert Kröger

Am 06.08.2022 besuchte eine Delegation des Vorstandes des Landesverbandes der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V. den Kleingartenverein Gartensparte Am Bodden e.V. in Stralsund.

Zunächst wurden in einer Begrüßungsrunde gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Stralsund, Dirk Döring, und dem Vorsitzenden des Kleingartenvereins, Ralf Brüssow, bei einer Tasse Kaffee und Schnittchen Erfahrungen ausgetauscht.

Die Kleingartenanlage ist in den 1970er Jahren errichtet worden, sie liegt direkt an der Küstenlinie. Bei den 107 Parzellen ist kein Leerstand zu verzeichnen. Die Kleingärtner halten untereinander gut zusammen und unterstützen einander bei der Gartenarbeit. Der Vorsitzende kennt jeden Pächter.

Am 27.08.2022 wurde das Sommerfest veranstaltet. Die Gärten sind in unterschiedlichen Händen. Es gibt junge Familien mit Kindern, aber auch neun ausgewiesene Seniorengärten. Teilweise kommen Kleingärtner aus dem nahegelegenen betreuten Wohnen. Der Verein ist gut durchmischt. Es hat sich ein Zusammenleben wie in einem kleinen Dorf entwickelt.

Anschließend wurde die Delegation von Vertretern des Vereins durch die Anlage geführt. Dabei fiel auf, dass der Verein die Wasserversorgung gerade erneuert. Die Gärten waren alle in einem sehr gepflegten Zustand. Auffällig war das Fehlen von Hecken entlang der Anlage und zwischen den Gärten. Besonderes Augenmerk legten die Teilnehmer auf die zahlreichen Spalierobstgehölze. Diese

Gemeinsamer Rundgang



Einige Parzellen, so wie diese, liegen direkt am Ufer und haben einen wundervollen Ausblick auf den Strelasund



Kreisverbandes Stralsund

der Kleingartenanlage Am Bodden e.V.

Art des Obstanbaus eignet sich in den sonst relativ schmalen Gärten besonders.

Ein öffentlicher Radweg führt mitten durch die Anlage, sodass auch Radfahrer und Spaziergänger regelmäßig die Anlage für ihre Erholung nutzen können.

Während der Besichtigung wurde den Vertretern des Landesverbandes die Abbruchkante zur Wasserseite gezeigt, wo bereits die Terrasse einer Laube zehn Meter in die Tiefe gestürzt ist. Es laufen Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Stadt. Hier muss

es eine Lösung geben, was mit den betroffenen Parzellen geschehen soll.

Der Landesverband reist jährlich in fünf abwechselnde Mitgliedsverbände und besucht dort Kleingartenvereine, um mit Kleingärtnern vor Ort ins Gespräch zu kommen. In diesem Jahr waren wir schon in Schwerin, Rostock und Neubrandenburg. Nach Stralsund folgt im September der Inselverband Rügen.


Robert Kröger
Vorsitzender LGMV

Überreichung des Wimpels vom Vorsitzenden des Landesverbandes, Gartenfreund Kröger, an den Vorsitzenden Gartenfreund Brüssow.

Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Inselverband der Gartenfreunde e.V. Rügen

Industriestr. 10
18528 Bergen auf Rügen
Tel. 0 38 38/2 22 44
Fax: 0 38 38/20 95 23
post@gartenfreunde-ruegen.de

Strahlende Gesichter, tolle Preise und ein Scheck

Die Vorbereitungen für das Garten- und Integrationsfest am 30.07.2022 in der seit 1954 bestehenden Kleingartenanlage „Freundschaft“ in Bergen auf Rügen liefen schon seit Monaten, genauer gesagt seit Mai dieses Jahres auf Hochtouren. „Es war ja eine ganze Menge zu organisieren“, so Schatzmeisterin Sarina Schulz, die alle Fäden in der Hand

hielt und durch Ehemann Uwe tatkräftig unterstützt wurde.

Bei den Vorbereitungen und beim Fest selbst kaum wegzudenken auch Gfrd. Christopher Zeug, seines Zeichens Verantwortlicher für Bauangelegenheiten in der Sparte und der Mann für alle Fälle packte an, wo er nur konnte.

Die Gfrd. Sarina und Gfrd. Zeug waren auch sehr erfolgreich bei der Suche nach potentiellen Sponsorinnen und Sponsoren. Gemeinsam mit Gfrd. Klaus Scepanski und seinem Caddy wurde alles Erforderliche für die Feier herangeschafft. Alle rund 270 Vereinsmitglieder waren aufgerufen, sich am Festtag einzubringen. Dies gründet auf den gemeinsam gefassten Satzungsbeschluss, nach dem jedes Mitglied zwei Stunden je Jahr, in dem ein



Mit viel Liebe und Hingabe sind 100 Präsente in Eigenleistung entstanden und die Resonanz war großartig



Bundestagsabgeordnete Ina Latendorf und Kerstin Kassner, amtierende Stadtpräsidentin Bergens überreichen einen Spendenscheck über 300 Euro von der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V.

Gartenfest stattfindet, unterstützend tätig zu sein hat. Hier war sehr hilfreich, dass Gfrdin. Schulz einen genau durchdachten Einsatzplan erstellte, um alle Unterstützerinnen und Unterstützer sinnvoll einzusetzen. Damit wird aber auch klar, dass hier nicht alle helfenden Hände einzeln genannt werden können.

Das Engagement aller Teilnehmenden wurde belohnt. Dank ihres Einsatzes, etlicher großzügiger Spenden, unter anderem von der Sparkasse Vorpommern- Rügen sowie der Stadt Bergen konnten sowohl Gartenfest als auch das eigens für die zahlreichen jungen Gäste konzipierte Kinderfest sowie eine Tombola auf die Beine gestellt werden. Einen weiteren großen Beitrag leisteten die beiden Ehrengäste, Bundestagsabgeordnete Ina Latendorf und ihre Vorgängerin im

Amt, Kerstin Kassner, amtierende Stadtpräsidentin Bergens. Sie freuten sich sehr, einen Spendenscheck über 300 Euro von ihrem „Verein“, der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V. überreichen zu dürfen.

So tobten und sprangen dann ab 12 Uhr viele Kinder auf Hüpfburg und Trampolin, trainierten Treffsicherheit und Geschicklichkeit im Büchsenwerfen und auf Dosen-Stelzen und testeten ihr sportliches Talent beim Ballspielen und anderem mehr. Ihrer Kreativität ließen die Kinder beim Bemalen kleiner Vogelhäuschen freien Lauf.

Am Vormittag herrschte großer Andrang beim Kinderschminken und bei der Tattoo-Station. Da wurde aus Lara-Sophie ein süßes Kätzchen, die Wange von Sarina zierte zur Feier des Tages ein kleiner blauer Glitzer-Schmetterling und die seit 2014 amtierende Vorsitzende

Karin Wölbelling wurde von Manuela mit einem kleinen Tattoo geschmückt.

Die im geräumigen Vereinshaus neben Kuchen, Torte und Kaffee kostenlos angebotene Zuckerwatte begeisterte zahlreiche kleine und einige große Naschkatzen. Jedes Kind konnte zudem eine Bärchentasche voll schöner Überraschungen, wie Spielzeug und Süßigkeiten als Geschenk entgegennehmen.

Ein Flohmarkt ergänzte das bunte Treiben. Hier bot Imkerin Hanka Kurz, die selbst in der Anlage gärt, Produkte aus eigener Herstellung, wie Honig, Seifen und echte Bienenwachskerzen zum Kauf an. Neben ihr verkauften andere Kleingärtnerinnen selbst gebaute Nistkästen für Vögel sowie Blumenampeln und selbst gezogene Kerzen. Kinderbekleidung, Spielsachen und in Handarbeit gestrickte kleine und große Tiere, vom Schlüsselanhänger bis zum Kuscheltier fanden ebenfalls Abnehmer.

Den Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Kinderfestes bildete um ca. 14 Uhr das gemeinsame Steigenlassen der mit selbstgestalteten Kärtchen bestückten Luftballons. Rasend schnell waren im Anschluss die Tombola-Lose ausverkauft und mit großer Spannung fieberten alle der Verlosung entgegen, da viele tolle Preise, wie Sportrucksäcke, Laptoptaschen, Einkaufsgutscheine, Gartenwerkzeuge, Imkereierzeugnisse von Gfrdin. Kurz und als Hauptpreis eine Übernachtung für zwei Personen in einem Hotel winkte.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zum Nachmittag wurde die Kaffeetafel mit

allerlei hausgemachten Kuchen und Torten sowie frisch gebackenen Waffeln. Klassiker vom Grill und diverse Salate fanden bereits seit den Mittagsstunden reißenden Absatz.

Für kulinarische Gaumenfreuden aus der russischen und orientalischen Küche sorgten einige der ca. zehn Familien, die ihre Wurzeln u.a. in Russland und Syrien haben. Nina Bekker, die als Migrationsbeauftragte seit ca. 2008 im Vorstand mitwirkt und für alle im Verein aktiven russisch, syrisch, kurdisch stämmigen und palästinensischen Mitglieder Ansprechpartnerin ist, bot, ebenso wie ihre Tochter und Enkeltochter, Spezialitäten aus ihrer Heimat an. Dazu gehörten Okroschka, eine kalte Suppe mit Radieschen, Salatgurke und Wursteinlage ebenso wie mit Krautsalat oder Würstchen gefüllte Pirotschki und Pelmeni mit Hackfleisch.

Einige Mitglieder der syrischen Familien wateten mit Jalinschi (mit gewürztem Reis gefüllte Weinblätter) und sogenannten Kuba- Fleischspießen aus Kalbs- und Lammfleisch mit Bulgar auf. Chicken Nuggets und Pommes frites, die ein Sponsor bereitstellte, machten die Kinderschar glücklich.

Bei solch reichhaltigem Angebot an Speisen durften Getränke natürlich nicht fehlen. Mit ihrer kleinen aber feinen Cocktailbar sorgten die Berlinerinnen Hannah und Nicole, passend zu den hochsommerlichen Temperaturen, für karibisches Flair. Wem das zu hochprozentig war, konnte einem frisch Gezapften vom Bierwagen fröhnen oder erfrischte sich mit alkoholfreien Getränken. Um sich bei all den kulinarischen Genüssen zurecht zu



Der Verein Rügener Line-Dancer hat eine großartige Show gezeigt.



Die Hüpfburg war ein Highlight der vielen tollen Aktionen auf dem Kinderfest



Ein gelungener Abschluss des Kinderfestes war das Aufsteigen der Ballons mit den ganz individuellen Wünschen der zahlreichen Kinder.

finden, hatte Gfrd. Zeug eigens Speise- und Getränkekarten angefertigt und für alle Gäste gut sichtbar ausgehängt.

Für die musikalische Unterhaltung und super Stimmung sorgte DJ Mirko an diesem Tag. Am Nachmittag untermalte er den Auftritt der acht

Damen des „Rügener Line Dancer e.V.“ mit passender Musik und heizte den Feiern mit abwechslungsreichen Songs bis in die späte Nacht ordentlich ein.

Petra Bartschat

Öffentlichkeitsarbeit Inselverband der Gartenfreunde Rügen

Regionalverband der Gartenfreunde Uecker-Randow e.V.

Am Schlachthof 4
17309 Pasewalk
Tel. 0 39 73/44 17 78
kv-pw@web.de

Der Blick über den Tellerrand, oder – Die Welt hinter meinem Anlagenzaun ist auch bunt!

Unseren Vorstandsvorstand hat es 2021 mit großem Stolz erfüllt, dass unser Wettbewerbsteilnehmer am Landeswettbewerb um die schönste Kleingartenanlage, KGV „Reeperbahn“ e.V., den zweiten Platz belegen konnte. Es hatte aber auch in uns die Neugier geweckt auf den Erstplatzierten, den KGV „Weiße Rose“ e.V. aus Rostock.

Lange gedanklich geplant, nach Terminen gesucht, war es am 20.08.2022 soweit – Vertreter des Vorstandes unseres Verbandes folgten der Einladung des Rostocker KGV „Weiße Rose“ e.V. zu einem Arbeitsbesuch, verbunden mit der Teilnahme am Gartenfest des Vereins.

Als wir vom Vorsitzenden Bernd Weichmann in Empfang genom-

men wurden, hatten wir schon den ersten positiven Eindruck von der Kleingartenanlage gewonnen – der Eingangsbereich, gestaltet mit Streublumenwiese, Insektenhotel und verschiedenen Informationstafeln zu heimischen Insekten.

Nach einem kurzen informellen Gespräch mit Bernd Weichmann über Größe der Anlage, Mitgliederzahl, eine Frage nach Leerstand erübrigt sich in Rostocker Anlagen, saßen wir auch schon an der Kaffeetafel inmitten der Vereinsmitglieder und ließen uns gemeinsam den von den Mitgliedern selbstgebackenen Kuchen schmecken.

In den dabei geführten Gesprächen mit Vereinsmitgliedern war der Stolz zu spüren, den Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg-Vorpommern e.V. im Bundeswettbewerb um die schönste Kleingartenanlage 2022 in Deutschland zu vertreten. Für die Auswertung im November drücken wir dem Verein kräftig die Daumen, er hat es verdient ganz oben zu stehen.

Wir waren natürlich gespannt, was wir in der Anlage zu sehen bekommen, wie die Parzellen aufgebaut sind, wie sie bewirtschaftet werden.



wasserkontor.de/shop

Komposttoiletten Rindenschrot & Zubehör



kostenlosen Katalog anfordern
Ausstellung mit 15 versch. Toiletten

Bötzowstr.29 Berlin 030/44 737670 Mo-Fr 10-13 & 14-19Uhr Sa 10-18Uhr



Impressionen vom KGV „Weiße Rose“

Fotos: Detlev Herrenkind

Da ich gerne, wie auch bei Anlagenbesuchen in unserem Verband, unbegleitet Eindrücke gewinnen möchte haben wir uns fürs Erste allein auf einen Rundgang begeben. Aufgefallen sind uns die Schilder der Aktion „Natur im Garten Mecklenburg-Vorpommern“ in vielen Parzellen und wie das Motto „Gesund halten, was uns gesund hält“ dann auch umgesetzt wird. Die gepflegten Gärten erfreuen das Auge und sind auch für die Öffentlichkeit immer einen Besuch wert. Um auch kranken Menschen, auf dem Weg der Besserung befindlichen Patienten Gelegenheit zu geben Natur zu erleben wurde in Absprache mit dem gegenüberliegenden Krankenhaus ein Zugang für diese Personen zur Anlage geschaffen.

Ein besonderer Anziehungspunkt der Anlage ist der Erlebnispfad, diese Parzelle steht Kindergärten aber auch Studenten zur Verfügung, es kann probiert und gelernt werden – und wird rege genutzt. Die Möglichkeiten dieses Gartens wurden uns dann aber vom Vorsitzenden und der Betreuerin dieser außergewöhnlichen Parzelle Gartenfreundin Judith Koch genau erläutert. Was ist uns sonst noch aufgefallen, was hat uns dieser Besuch gebracht: An dem Gartenfest zum 88-jährigen Bestehen der Anlage nahmen auch der Vorsitzende des Rostocker Stadtverbandes, Matthias Schreiter sowie Vereinsvorsitzende der angrenzenden Vereine teil. Es war schon erstaunlich, aus beruflichen Munde zu hören das die Ver-



Erfahrungsaustausch zwischen den Gartenfreunden Alberti und Weichmann

eine untereinander engen Kontakt halten, sich beraten, ggf. gemeinsam klar zu Problemen positionieren und auch gegenseitig unterstützen. Für unser Vorstandsmitglied Dieter Alberti, selbst Vorsitzender eines KGV in Torgelow und Zaun an Zaun mit anderen Vereinen, war das eine neue Erfahrung und wir haben auf der Rückfahrt intensiv über Schlussfolgerungen diskutiert. Auch der Vorstand des KGV „Weiße Rose“ e.V. arbeitet ehrenamtlich, leistet die Vereinsarbeit neben der beruflichen Tätigkeit, es war trotz alledem der Spaß an dem gemeinsamen Erreichten zu spüren, dabei aber auch die notwendigen Anstrengungen. Gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern immer weiter nach vorn zuschauen, Zukunft zu

gestalten ist ihnen Anspruch und Ansporn zugleich. Es geht uns nun nicht darum, das Gesehene, Besprochene und Erlebte eins zu eins zu kopieren, das war nicht Absicht unseres Besuches. Aber den Kontakt zum Nachbarn (Vereine im Ort, Verbände in der Umgebung) zu suchen, gemeinsam Erfahrungen auszutauschen, auch mal Hilfe anzubieten oder zu gewähren sollten 2023 erste Schritte sein. Wir als Verbandsvorstand werden das in unseren fünf Bereichen von Ueckermünde bis Strasburg anschieben und unterstützen, dabei auch unsere Verbandsnachbarn nicht vergessen. Nur gemeinsam sind Kleingärtner eine Macht. Für den Verbandsvorstand

Detlev Herrenkind



(V.l.): Gartenfreund Alberti und Gartenfreund Herrenkind, Vorstand vom Regionalverband Uecker-Randow e.V., sowie Gartenfreund Schulz und Gartenfreund Weichmann, Vorstand KGV Weiße Rose



Vorstellung des Projektes Erlebnispfad durch Gartenfreund Weichmann